

SAP Business One



ÖFFENTLICH

# Änderungen und Neuerungen in SAP Business One 8.82

Alle Länder

August 2011

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™



## Inhalt

<b>SAP Business One: Änderungen und Neuerungen in Version 8.82</b> .....	<b>3</b>
<b>Buchhaltung</b> .....	<b>4</b>
<b>Finanzwesen</b> .....	<b>5</b>
<b>Bankenabwicklung</b> .....	<b>6</b>
<b>Einkauf und Verkauf</b> .....	<b>7</b>
<b>Geschäftspartner</b> .....	<b>8</b>
<b>Personal</b> .....	<b>10</b>
<b>Implementierungswerkzeuge</b> .....	<b>11</b>
<b>Inventur</b> .....	<b>12</b>
<b>Stammdaten</b> .....	<b>15</b>
<b>Produktion</b> .....	<b>16</b>
<b>Erweiterungen der Infrastruktur</b> .....	<b>17</b>
<b>Cockpit</b> .....	<b>18</b>
<b>Materialbedarfsplanung</b> .....	<b>19</b>
<b>Service</b> .....	<b>20</b>
<b>Upgrade-Informationen</b> .....	<b>21</b>
<b>Software Development Kit (SDK)</b> .....	<b>22</b>
DI API .....	22
UI API .....	23
Benutzerdefinierte Objekte (UDOs).....	24
<b>Add-ons</b> .....	<b>26</b>
<b>Anhang: Verbesserte Kontoauszugsverarbeitung</b> .....	<b>27</b>
<b>Copyrights, Trademarks, and Disclaimers</b> .....	<b>29</b>

# SAP Business One: Änderungen und Neuerungen in Version 8.82

Dieses Dokument beschreibt in Kurzform wesentliche Funktionserweiterungen und -änderungen, die in SAP Business One 8.82 implementiert wurden.



## Hinweis

Aktuelle Informationen finden Sie im SAP-Hinweis [1597911](#). Dabei handelt es sich um einen SAP-Sammelhinweis für SAP Business One 8.82.

So greifen Sie auf SAP-Hinweise zu:

1. Geben Sie in der Adresszeile Ihres Web-Browsers die folgende URL ein:  
<http://service.sap.com/smb/sbocustomer>
2. Wählen Sie *Get Support* im obersten Menü.

## Buchhaltung

Funktion	Beschreibung
<b>Automatische Systemabstimmung von Interimskonten</b>	<p>Die folgenden Interimskonten werden in SAP Business One nun automatisch abgestimmt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einstellungskonto, Aufwandsverrechnungskonto, Transitbestandskonto</li><li>• WIA-Bestandskonto</li><li>• Konto latente Steuern<sup>1</sup></li><li>• Interimskonto Anzahlung, Anzahlungsverrechnungskonto</li></ul> <p>Dank dieser neuen Funktion müssen Sie in den meisten Fällen für diese Konten keine manuelle interne Abstimmung mehr durchführen.</p>

---

<sup>1</sup> Relevant für die folgenden Lokalisierungen: Costa Rica, Frankreich, Guatemala, Italien, Mexiko, Österreich, Spanien und Südafrika.

## Finanzwesen

Funktion	Beschreibung
<b>Aktivierung der erweiterten Steuerberichte (Portugal, Slowakei und Tschechische Republik)</b>	<p>Die Funktion für erweiterte Steuerberichte ist nun für Portugal, die Slowakei und die Tschechische Republik aktiviert. Sie können über diese Funktion auf die folgenden Berichte zugreifen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerbericht</li> <li>• BAS-Bericht (Erstellung und Abfrage)</li> <li>• Steuerabstimmungsbericht</li> <li>• Steuererklärungsfeld – Bericht (nur für Portugal)</li> </ul> <p>Sie können diese Berichte anlegen und sichern, um sie zu Berichtszwecken an die Steuerbehörden zu übermitteln.</p>
<b>Generierung der elektronischen Berichtsdatei (Portugal, Slowakei und Tschechische Republik)</b>	<p>In Portugal, der Slowakei und der Tschechischen Republik können Sie mit SAP Business One jetzt elektronische Dateien für verschiedene Berichte erstellen. Zuvor waren hierfür Add-ons von Fremdanbietern notwendig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Slowakei und in der Tschechischen Republik können Sie aus dem BAS-Bericht (für die Steuererklärung) und der zusammenfassenden Meldung XML-Dateien erzeugen, die Sie direkt an die Steuerbehörden übermitteln können. Sie können die beiden Berichte nun in Crystal-Report-Layouts ausdrucken.</li> <li>• In Portugal können Sie .txt-Dateien aus dem BAS-Bericht, der zusammenfassenden Meldung und der Summen- und Saldenliste erzeugen. Die .txt-Dateien werden anschließend von der DEFIR-Anwendung verarbeitet und in ein neues Dateiformat umgewandelt, das an die Steuerbehörden übermittelt werden kann.</li> </ul>

## Bankenabwicklung

Funktion	Beschreibung
<b>Automatischer Import von Kontoauszügen</b>	<p>Sie können Kontoauszüge jetzt automatisch in SAP Business One importieren, ohne das Add-on BTHF (Bank Transaction Handling Facility) installieren zu müssen.</p> <p>Beim Upgrade auf SAP Business One 8.82 wird das Add-on BTHF automatisch entfernt.</p>
<b>Verbesserter Zahlungsassistent</b>	<p>SAP Business One 8.82 vereinfacht die Verwendung des Zahlungsassistenten und bietet mehr integrierte Funktionen. Mithilfe des verbesserten Zahlungsassistenten können Sie nun:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• alle Auswahlkriterien im Zahlungsassistenten definieren. Beachten Sie, dass das Fenster <i>Standards für Zahlungslauf - Definition</i> entfernt wurde<sup>2</sup>.</li> <li>• Zahlwege einfacher und klarer definieren</li> <li>• Bankgebühren im Zahlungsassistenten verarbeiten<sup>3</sup></li> <li>• Projekte für Transaktionen definieren</li> <li>• Transaktionen sortieren und suchen</li> <li>• den Empfehlungsbericht aktualisieren</li> <li>• die Zahlungszusammenfassung vor der Ausführung simulieren</li> </ul>
<b>Zahlungsauftragslauf</b>	<p>Mit SAP Business One 8.82 können Sie Zahlungsauftragszeilen im Zahlungsassistenten erzeugen, indem Sie einen Zahlungsauftragslauf ausführen. So können Sie, nachdem Sie das Zahlungs-Add-on installiert und gestartet haben, ausgehende elektronische Bankdateien erzeugen, die Anforderungen an Ihre Hausbank enthalten, Zahlungstransaktionen durchzuführen, ohne Zahlungsbelege in SAP Business One anzulegen.</p>
<b>Verbesserte Kontoauszugsverarbeitung<sup>4</sup></b>	<p>Die Benutzerfreundlichkeit der Kontoauszugsverarbeitung in SAP Business One 8.82 wurde in vielen Bereichen verbessert. Ausführliche Informationen zu diesen Verbesserungen finden Sie im Anhang: Verbesserte Kontoauszugsverarbeitung.</p>

<sup>2</sup> Bei Benutzern, die ein Upgrade durchgeführt haben, gehen die zuvor in diesem Fenster definierten Auswahlkriterien verloren.

<sup>3</sup> Für Israel nicht relevant.

<sup>4</sup> Gilt für die folgenden Lokalisierungen: Belgien, Brasilien, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Irland, Italien, Japan, Korea, die Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Russland, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakei, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

## Einkauf und Verkauf

Funktion	Beschreibung
<b>Automatische Buchung von Mahngebühren und Zinsen</b>	<p>SAP Business One 8.82 unterstützt jetzt durchgängig den gesamten Mahnungsprozess. Mithilfe des Mahnassistenten können Sie automatisch Servicerechnungen anlegen, um Mahngebühren und Zinsen zu buchen, die Ihr Unternehmen für überfällige Zahlungen berechnen muss.</p>
<b>Gutschriften ohne Bestandsbewegungen</b>	<p>Sie können Ausgangs- und Eingangsgutschriften ohne Bestandsbewegungen anlegen, wenn beispielsweise die Waren bei der Lieferung beschädigt oder zerstört wurden und daher nicht retourniert werden. Zu diesem Zweck enthalten die entsprechenden Fenster das neue Ankreuzfeld <i>Ohne Bestandsbewegung</i>.</p>
<b>Gutschriften für Vorausrechnungen</b>	<p>Sie können Kunden Gutschriften für Ausgangsvorausrechnungen erstellen, zu denen Positionen bereits geliefert wurden. Sie können in SAP Business One die Funktionen <i>Kopieren nach</i> und <i>Kopieren von</i> verwenden, um eine Ausgangsvorausrechnung in eine Ausgangsgutschrift zu kopieren.</p> <p>Entsprechend können Sie für Eingangsvorausrechnungen zu Positionen, die retourniert wurden, eine Gutschrift von Lieferanten erfassen. Die Funktionen <i>Kopieren nach</i> und <i>Kopieren von</i> können Sie auch verwenden, um eine Eingangsvorausrechnung in eine Eingangsgutschrift zu kopieren.</p>
<b>Buchungsdatum für Wareneingangsbestellungen und Retouren</b>	<p>Wenn Sie eine Wareneingangsbestellung oder einen Retourenbeleg abschließen, können Sie als Buchungsdatum jetzt auch ein anderes Datum als das <i>aktuelle Systemdatum</i> oder das <i>Ursprungsbelegdatum</i> angeben.</p>

## Geschäftspartner

Funktion	Beschreibung
<b>Verbesserte Aktivitäten</b>	<p>SAP Business One 8.82 bietet die folgenden aktivitätsbezogenen Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftspartneraktivität duplizieren</li> <li>• Beliebige Geschäftspartneradresse als Adresse der Aktivität auswählen</li> <li>• Monatlich oder jährlich wiederkehrende Aktivität an einem beliebigen Tag des Monats definieren</li> <li>• Aktivitäten Mitarbeitern zuordnen, die keine Benutzer sind</li> </ul>
<b>Aktivitäten, Abwesenheiten und Schulungen von Mitarbeitern im Kalender anzeigen</b>	<p>Sie können nun die Aktivitäten, Abwesenheiten und Schulungen von Mitarbeitern im Kalender anzeigen.</p>
<b>Bidirektionale Verbindung zwischen Mitarbeiterstammdaten und Benutzern oder Vertriebsmitarbeitern bzw. Käufern aktivieren</b>	<p>Sie können nun über die Fenster <i>Benutzer – Definition</i> und <i>Vertriebsmitarbeiter/Käufer – Definition</i> auf die Mitarbeiterstammdaten zugreifen.</p>
<b>Vertriebsmitarbeiter und Käufer filtern und sortieren</b>	<p>Im Fenster <i>Vertriebsmitarbeiter/Käufer</i> können Sie nun Vertriebsmitarbeiter und Käufer filtern und sortieren.</p>
<b>Rahmenverträge</b>	<p>In SAP Business One 8.82 können Sie Rahmenverträge zu langfristigen Verkaufs- oder Einkaufsvereinbarungen erfassen, die Sie mit Geschäftspartnern ausgehandelt haben. Sie können zwei Arten von Rahmenverträgen anlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Rahmenverträge, z. B. über den Erhalt eines Bonus zum Jahresende oder zum Erreichen eines bestimmten Umsatzes mit einem Geschäftspartner.</li> <li>• Bestimmte Rahmenverträge, z. B. über einen Sonderrabatt für einzelne Ver- oder Einkaufstransaktionen. Diese Verträge dienen auch dazu, einen Lieferplan festzulegen, z. B. durch die Definition der Intervalle, in denen bestimmte Warenmengen geliefert werden sollen.</li> </ul> <p>Sie können Ver- und Einkaufsbelege mit Rahmenverträgen verknüpfen, die als Basis für Ertragsprognosen, Mengenreservierung und Kapazitätsplanung dienen. Zudem werden Rahmenverträge bei Cashflow-Berechnungen und Dispositionsläufen berücksichtigt.</p>



Funktion	Beschreibung
<b>Kampagnenmanagement</b>	<p>Mithilfe der Funktion „Kampagnenmanagement“ können Sie in SAP Business One Marketingaktionsdaten anlegen, verwalten und analysieren. Sie haben folgende Möglichkeiten, um Ihre Aktionskampagnen zu verwalten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zielgruppen anlegen und verwalten</li><li>• Kampagnen mithilfe des <i>Kampagnenassistenten</i> anlegen</li><li>• Kampagnendaten verwalten</li><li>• Interessenten und Opportunities direkt aus der Kampagne heraus generieren</li><li>• Kampagnen mithilfe der <i>Kampagnenliste</i> analysieren</li></ul>

## Personal

Funktion	Beschreibung
<b>Änderungen in den Mitarbeiterstammdaten protokollieren</b>	Ermöglicht es Unternehmen, Datenschutzerfordernungen einzuhalten. Änderungen an Mitarbeiterstammdaten werden in SAP Business One erfasst. Diese Funktion wurde in einem vorherigen Release in der deutschen Lokalisierung eingeführt und ist nun in allen Lokalisierungen verfügbar. Über das <i>Änderungsprotokoll</i> können Sie die Änderungen für Mitarbeiterstammdatensätze anzeigen.

## Implementierungswerkzeuge

Funktion	Beschreibung
<b>Solution Packager</b>	<p>Solution Packager ermöglicht in 8.82 mehr Flexibilität beim Packen von Daten. Statt alle Entitäten auf einmal zu packen, können Benutzer nun wählen, welche Entitäten gepackt werden sollen. Es ist beispielsweise möglich, nur bestimmte Berichte oder bestimmte UDTs zu packen. Dadurch ist es Ihnen möglich, nur eine Quelldatenbank zu verwalten und mehrere Varianten daraus zu erstellen, indem Sie in jede Variante unterschiedliche Entitäten packen. Ab dem Release 8.82 ermöglicht Solution Packager diese Flexibilität für die folgenden Customizing-Entitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Berichte und Layouts, einschließlich aller Arten von Berichten (Crystal Reports und Drucklayoutdesigner)</li><li>• UDF, UDT und UDO</li><li>• Abfragen, benutzerdefinierte Werte und Alarme</li><li>• Artikel</li><li>• Add-ons</li><li>• Benutzer</li><li>• Work Center</li></ul>

## Inventur

Funktion	Beschreibung
<b>Aktivierung der Serien- und Chargenartikelzuordnung beim Kommissionieren und Packen</b>	<p>In SAP Business One 8.82 können Sie über den gesamten Prozess zum Kommissionieren und Packen Serien- und Chargenartikel zu Bestellungen und Ausgangsvorausrechnungen zuordnen.</p> <p>Zudem können Sie während des Zuordnens von Serien- und Chargenartikeln beim Kommissionieren und Packen folgende Aufgaben ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Status der Zuordnung der einzelnen Serien- oder Chargenartikel zur Basiszeile des Kundenauftrags oder der Ausgangsvorausrechnung und der zugehörigen Kommissionierliste anzeigen</li><li>• Zuordnung der einzelnen Serien- oder Chargenartikel zur Basiszeile des Kundenauftrags oder der Ausgangsvorausrechnung aktualisieren</li><li>• Auf die erste Kommissionierliste zugreifen, die für die Zeile im Kundenauftrag oder in der Ausgangsvorausrechnung angelegt und der die Serie oder Charge zugeordnet wird, und die Zuordnung ggf. ändern</li></ul> <p>Beachten Sie, dass Sie über das neue Crystal-Report-Layout nun die Kommissionierlisten mit den Serien- und Chargeninformationen ausdrucken können.</p>

Funktion	Beschreibung
<p><b>Lieferungen und Ausgangsrechnungen beim Kommissionieren und Packen anlegen</b></p>	<p>In SAP Business One 8.82 können Sie Lieferungen und Ausgangsrechnungen während des gesamten Prozesses zum Kommissionieren und Packen anlegen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Manuelle oder Automatische Lieferungen anlegen Wenn Sie manuelle Lieferungen anlegen, können Sie die Lieferbelege anzeigen und aktualisieren, bevor sie hinzugefügt werden. Beim Anlegen von automatischen Lieferungen werden die Lieferbelege direkt ohne Öffnen hinzugefügt.</li> <li>• Manuelle Ausgangsrechnungen anlegen Wenn Sie manuelle Ausgangsrechnungen anlegen, können Sie die Ausgangsrechnungsbelege anzeigen und aktualisieren, bevor sie hinzugefügt werden.</li> </ul> <p>Die angelegten Lieferungen und Rechnungen werden jetzt durch denselben Namen in der Lieferadresse und dieselbe Beschreibung für die Lieferadresse konsolidiert.</p> <p>Beachten Sie, dass Sie, wenn Sie beim Prozess zum Kommissionieren und Packen eine Lieferung zu einer Zeile im Kundenauftrag oder in der Ausgangsvorausrechnung anlegen, entscheiden können, ob alle offenen Zeilen des Kundenauftrags oder der Ausgangsvorausrechnung in die Lieferung kopiert werden sollen.</p>
<p><b>Verbesserte Zuordnung von Serien- und Chargenartikeln</b></p>	<p>In SAP Business One 8.82 können Sie jetzt Serienartikel zu den folgenden Belegen zuordnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kundenaufträge</li> <li>• Ausgangsvorausrechnungen</li> <li>• Anfragen zur Bestandsumlagerung</li> </ul> <p>Beim Zuordnen von Serien- oder Chargenartikeln können Sie im Allgemeinen folgende Aufgaben ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei einem Serienartikel können Sie erkennen, ob eine Zuordnung vorliegt. Falls ja, können Sie auf den zugehörigen Beleg zugreifen, und die Zuordnung aufheben.</li> <li>• Bei Chargenartikeln können Sie erkennen, wie viele zugeordnet sind. Sie können den ersten Beleg aufrufen, dem die Charge zugeordnet ist und die Zuordnung ändern.</li> </ul>

Funktion	Beschreibung
<b>Verbessertes Kommissionieren und Packen</b>	<p>Über den Prozess zum Kommissionieren und Packen können Sie nun die Kundenauftrags- und Ausgangsvorausrechnungsbelege mit verbesserten Auswahlkriterien – einschließlich benutzerdefinierter Felder – filtern. Zudem können Sie nun mehr Belegdetails beim Kommissionieren und Packen und in der Kommissionierliste anzeigen. Beispiele hierfür sind die benutzerdefinierten Felder, das Buchungsdatum, der Name der Lieferadresse und die Beschreibung zur Lieferadresse. Das Drucklayout der Kommissionierliste enthält nach der Erweiterung jetzt auch diese Informationen.</p>

## Stammdaten

Funktion	Beschreibung
<b>Stammdatenbereinigung</b>	In SAP Business One 8.82 können Administratoren und Power-User auf einfache Weise nicht mehr benötigte Stammdaten entfernen oder deaktivieren. Zudem steht ein Protokoll für den Batch-Prozess zum Entfernen und Deaktivieren zur Verfügung. Dank dieser Verbesserung können Benutzer nun große Mengen von Stammdaten, wie z. B. Artikel, Geschäftspartner, Sachkonten, Projekte, Profit Center und Aufteilungsregeln, entfernen, indem sie die Stammdaten löschen oder deaktivieren, ohne dabei die Integrität der Geschäftslogik zu gefährden.
<b>Geschäftspartner- und Artikelstammdatenserie</b>	Mithilfe der Stammdatenserie können Benutzer Nummerierungsserien für Kunden-, Lieferanten- und Artikelstammdaten definieren. Dies unterstützt die automatische Zuordnung von Stammdatennummern beim Anlegen und verbessert die Effizienz beim Bearbeiten, Nachverfolgen und Verwalten von Stammdatensätzen.

## Produktion

Funktion	Beschreibung
<b>Kundeneinzelfertigung</b>	<p>SAP Business One 8.82 unterstützt die bedarfsorientierte Fertigungsart: Produkte können basierend auf einem bestätigten Kundenauftrag eingeplant und gefertigt werden. Um einen Produktionsauftrag basierend auf einem Kundenauftrag anzulegen, können Sie den Beschaffungsassistenten für Kundenaufträge nutzen, der Sie schrittweise durch den Belegerstellungsprozess führt. Sie starten den Assistenten, indem Sie im Kundenauftrag das Ankreuzfeld <i>Beschaffungsbeleg</i> markieren. Sie können den Assistenten auch direkt vom Modul <i>Produktion</i> aus starten, das Sie im Hauptmenü von SAP Business One finden.</p> <p>Zudem sehen Sie im Produktionsauftrag, zu welchem Kundenauftrag der Beleg gehört.</p>



## Erweiterungen der Infrastruktur

Funktion	Beschreibung
<b>Expresskonfiguration</b>	Sie können jetzt Unternehmensdatenbanken mithilfe des Assistenten zur Expresskonfiguration konfigurieren. Dieser führt Sie durch die grundlegenden Einstellungen der verschiedenen Bereiche von SAP Business One. Zudem können Sie über die Expresskonfiguration zuvor gesicherte Konfigurationseinstellungen vergleichen und so Konfigurationsänderungen erkennen, die möglicherweise Fehler in der Anwendung verursachen.
<b>Suchfeld</b>	<p>Sie können jetzt das Suchfeld von SAP Business One verwenden, ohne die Cockpit-Funktion zu aktivieren.</p> <p>Über das Suchfeld können Sie in SAP Business One folgende Suchen durchführen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="635 869 1412 1003">• <b>Menüsuche:</b> Sie können nach Menüs auf Fensterebene suchen, damit Sie nicht das Hauptmenü nach einem Fenster durchsuchen müssen.</li><li data-bbox="635 1025 1412 1126">• <b>Datensuche:</b> Über das Suchfeld können Sie nach Artikeln, Geschäftspartnern und Belegen suchen.</li></ul>

## Cockpit

Funktion	Beschreibung
<b>Einkaufs-Cockpit</b>	SAP Business One 8.82 bietet ein vordefiniertes Einkaufs-Cockpit, mit dem Sie Einkaufsdaten anzeigen und durchsuchen können. Des Weiteren können Sie über dieses Cockpit einkaufsbezogene Aktivitäten organisieren und durchführen.
<b>Dashboard-Parameter</b>	<p>In SAP Business One 8.82 können Sie über das Fenster <i>Dashboard-Parameter</i> Parametergruppen für Dashboards definieren und ändern. In diesem Fenster können Sie Parametergruppen anlegen und bearbeiten.</p> <p>Folgende Parametergruppenarten werden unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfach</li> <li>• Vierteljährlich</li> <li>• Monatlich</li> <li>• Mehrfach</li> </ul>
<b>Dashboard „Cashflow-Prognose“</b>	Das Dashboard <i>Cashflow-Prognose</i> prognostiziert auf Basis Ihrer Transaktionsbelege die zukünftig verfügbaren Zahlungsmittel Ihres Unternehmens. Mit den Details zu den Geldkonten können Sie Ihre zukünftigen Zahlungen planen. Wenn Sie in die Periodendetails navigieren, können Sie große Eingangs- und Ausgangstransaktionen nach Geschäftspartner oder Mitarbeiter anzeigen. Mit dem Dashboard können Sie Schlüsselzahlungen der Partner ermitteln.
<b>Dashboard „Bestellungen“</b>	Im Dashboard <i>Bestellungen</i> können Sie offene Bestellungen überwachen. Sie können offene Bestellungen nach Lieferant, Artikel oder Käufer filtern. Mithilfe des Dashboards können Sie überfällige Bestellungen und Bestellungen mit einem baldigen Fälligkeitsdatum schnell erkennen.
<b>Dashboard „Lieferantenanfragen“</b>	Im Dashboard <i>Lieferantenanfragen</i> können Sie offene Lieferantenanfragen überwachen. Sie können offene Lieferantenanfragen nach Lieferant, Artikel, Käufer und Gültigkeitsdatum filtern. Mithilfe dieses Dashboards können Sie auf einfache Weise beobachten, wie Lieferanten auf Ihre Anfragen reagieren. Bei Anfragen, zu denen Angebote eingegangen sind, können Sie die Angebote vergleichen und die entsprechende Anfrage schließen.

## Materialbedarfsplanung

Funktion	Beschreibung
<b>Verbesserte Materialbedarfsplanung</b>	<p>Das Modul für die Materialbedarfsplanung wurde wie folgt verbessert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Dispositionsassistent:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ mehr Belegdatenquellen für die Dispositionsberechnung (z. B. Rahmenverträge, wiederkehrende Transaktionen, Anfragen zur Bestandsumlagerung) und eine flexible Belegauswahl</li> <li>○ deutlich verbesserte Artikel- und Lagerauswahl im Dispositionslauf</li> <li>○ erweiterte Steuerung der Artikelplanungsdaten bei der Ausführung des Dispositionslaufs</li> <li>○ erweiterte Optionen für Bestandshöhen (maximal und erforderlich)</li> <li>○ historische Planung aktiviert</li> <li>○ Automatische Berechnung der Durchlaufzeit aktiviert</li> <li>○ Anzeige und Berechnung zukünftiger Daten hinzugefügt</li> <li>○ Ergebnisanzeige des Assistenten und Empfehlungsbericht verbessert</li> </ul> </li> <li>• <b>Auftragsempfehlungsbericht:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kontextmenüs für Berichte aktiviert. Über diese können Sie Informationen zu einem Artikel anzeigen, bevor Sie den empfohlenen Beleg ausstellen.</li> <li>○ Option aktiviert, mit der statt des empfohlenen Auftrags Lieferantenanfragen angelegt werden</li> <li>○ Alarme für Empfehlungen aktiviert</li> </ul> </li> <li>• <b>Anfragen zur Bestandsumlagerung:</b> <p>Die Anfrage zur Bestandsumlagerung wurde in SAP Business One 8.82 neu eingeführt. Sie können jetzt eine Anfrage zur Bestandsumlagerung als Art der Dispositionsempfehlung definieren. Dadurch wird bei der Materialbedarfsplanung die Bestandsumlagerung zwischen Lagern vorrangig vor Bestellungen oder Produktionsaufträgen empfohlen.</p> </li> <li>• <b>Wochenzahl:</b> <p>Das Fenster <i>Feiertagsdaten</i> bietet drei Optionen zur Berechnung der Wochenzahl. Was Sie hier festlegen, beeinflusst die Anzeige der auf Wochen basierenden Dispositionsempfehlungen und der Prognosen.</p> </li> <li>• <b>Prognose:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verbesserte Möglichkeiten zur Artikelauswahl</li> <li>○ Prognoseerstellung basierend auf der Verkaufshistorie aktiviert</li> <li>○ Drucktasten zum Anpassen der Prognosemengen integriert</li> </ul> </li> </ul>

## Service

Funktion	Beschreibung
<b>Anzeige von Serviceabrufen im Kalender</b>	<p>In SAP Business One 8.82 können Sie jetzt Serviceabrufe einplanen und direkt im <i>Kalender</i> anzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Im Fenster <i>Serviceabruf</i> wurde die Registerkarte <i>Planung</i> für die Planung des Serviceabrufs hinzugefügt. Sie können einen Serviceabruf auch im <i>Kalender</i> anzeigen.</li><li>• Im Fenster <i>Aktivitätenübersicht - Auswahlkriterien</i> wurde das Ankreuzfeld <i>Geplante Serviceabrufe anzeigen</i> hinzugefügt. Sie können jetzt die Liste der geplanten Aktivitäten zusammen mit der Liste der geplanten Serviceabrufe anzeigen.</li><li>• Die geplanten Aufgaben sind im <i>Kalender</i> sichtbar.</li></ul>

## Upgrade-Informationen

Funktion	Beschreibung
<b>Upgrade-Pfad</b>	<p>Upgrade-Pfade zu SAP Business One 8.82 werden für die folgenden Releases unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• SAP Business One 2005 A SP01</li><li>• SAP Business One 2005 B</li><li>• SAP Business One 2007 A</li><li>• SAP Business One 2007 A SP01</li><li>• SAP Business One 2007 B</li><li>• SAP Business One 8.8</li><li>• SAP Business One 8.81</li></ul>
<b>Upgrade-Assistent</b>	<p>Der Upgrade-Assistent in 8.82 bietet Benutzern zwei assistentengestützte Einrichtungsarten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• nur Durchführung der Upgrade-Vorbereitungstests oder</li><li>• Upgrade-Vorbereitungstests und anschließend Upgrade von SAP Business One</li></ul> <p>Sie können Passcode-Dateien für die Datenbanken generieren, die die Upgrade-Vorbereitungstests erfolgreich oder mit bestätigten Warnungen bestanden haben. Bei einer erneuten Ausführung des Assistenten können Sie die Upgrade-Vorbereitungstests überspringen, indem Sie die Passcode-Dateien eingeben, die zuvor für die Datenbank generiert wurden.</p>

## Software Development Kit (SDK)

SAP Business One verfügt über ein Programmier-API auf Basis der COM-Technologie. Sie können den Funktionsumfang von SAP Business One wie geliefert nutzen oder an Ihre Anforderungen anpassen. Die API wird als Software Development Kit (SDK) geliefert und beinhaltet auch Entwicklungsdokumentation und Code-Beispiele.

Mit dem SAP Business One SDK können Sie die Funktionalität von SAP Business One erweitern und verändern und branchen- und firmenspezifische Funktionen sowie Schnittstellen zu Werkzeugen von Drittanbietern erstellen.

### DI API

Funktion	Beschreibung
<b>Genehmigungsverfahren</b>	<p>Die DI API unterstützt jetzt das gesamte Genehmigungsverfahren.</p> <p>Wenn Sie einen Beleg hinzugefügt haben, der den Bedingungen einer Genehmigungsvorlage entspricht, wird der Genehmigungsprozess ausgelöst und der Beleg wird als Entwurf gesichert. Der Genehmigende ruft dann über das Objekt <i>ApprovalRequestsService</i> im DI API die Genehmigungsanfrage auf und aktualisiert sie. Wenn die Genehmigungsanfrage genehmigt wurde, können Sie über die Methode <i>SaveDraftToDocument</i> im Objekt <i>Documents, StockTransfer and Payments</i> den Entwurf in einen Beleg umwandeln.</p> <p>Um die Funktion im DI API zu aktivieren, verwenden Sie die Eigenschaft <i>EnableApprovalProcedureInDI</i> im Objekt <i>AdminInfo</i> und stellen Sie sicher, dass für die Eigenschaft <i>DocConfirmation</i> des Objekts <i>AdminInfo</i> der Wert <i>Yes</i> festgelegt ist.</p>
<b>Support-Änderungsprotokoll</b>	<p>SAP Business One 8.82 bietet ein Änderungsprotokoll für jedes Objekt. Sie können jetzt über das Objekt <i>ChangeLogsService</i> im DI API auf das Änderungsprotokoll für Systemobjekte und UDO-Objekte zugreifen.</p>
<b>Neue Methoden für XML-Aktualisierung</b>	<p>Sie können jetzt über eine XML-Schnittstelle Zeilen und Unterobjekte aus Geschäftspartner- und Belegobjekten löschen. Zu den Geschäftspartner- und Belegobjekten wurde die neue Methode <i>UpdateFromXML</i> hinzugefügt.</p>
<b>Verbesserter temporärer OBServer-Ordner</b>	<p>Bei Vorgängerversionen von SAP Business One wurden heruntergeladene Dateien, wie z. B. <i>ObserverDLL</i>, in einem temporären Ordner (<i>%temp%\SM_OBS_DLL</i>) gesichert. In einer Terminalumgebung, wie z. B. Citrix, wird dieser temporäre Ordner jedoch beim Abmelden des Benutzers gelöscht. Bei der nächsten Anmeldung am DI API mussten die Dateien deswegen erneut heruntergeladen werden.</p> <p>Um die Anmeldung am DI API zu beschleunigen, enthält der Installationsordner des DI API nun Dateien, in denen <i>SM_OBS_DLL</i> enthalten ist. Wenn die Serverversion mit der <i>ObserverDLL</i>-Version im Installationsordner des DI API übereinstimmt, wird der <i>OBServer</i> direkt verwendet.</p>

Funktion	Beschreibung
<b>Service für Partnereinrichtung bei Opportunities</b>	Das DI API unterstützt jetzt das Einrichten von Partnern für Opportunities über das Objekt <i>PartnersSetupsService</i> .
<b>Service für Wareneinstandspreise</b>	Sie können jetzt über das Objekt <i>LandedCostsService</i> Wareneinstandsbelege hinzufügen, aufrufen, aktualisieren, stornieren und schließen.
<b>Service für Rahmenverträge</b>	Sie können jetzt über das Objekt <i>BlanketAgreementsService</i> Rahmenverträge hinzufügen, aufrufen, aktualisieren und stornieren.
<b>Service für Kampagnen</b>	Sie können jetzt über das Objekt <i>CampaignsService</i> Kampagneninformationen hinzufügen, aufrufen, aktualisieren und löschen.
<b>Erweiterter Übersetzungsservice</b>	Sie können Übersetzungen eines Berichts, der mit Crystal Reports erstellt wurde, mithilfe des Objekts <i>ExtendedTranslationsService</i> hinzufügen oder löschen.
<b>DI API – Verbesserungen für UDO-Funktionen</b>	Das Objekt <i>UserObjectsMD</i> und die zugehörigen Unterobjekte wurden erweitert und unterstützen jetzt die neuen UDO-Funktionen. Weitere Informationen finden Sie unten im Abschnitt <i>User-Defined Objects (UDOs)</i> .
<b>RecordSet – Performanceverbesserung</b>	<i>RecordSet</i> kann mehr Daten verarbeiten. Die Performance beim Datenabruf wurde verbessert.

## UI API

Funktion	Beschreibung
<b>Wert der ersten Spalte im Objekt „Grid“</b>	In der Vorgängerversion des UI API können Sie Werte in der ersten Spalte des Objekts <i>Matrix</i> , aber nicht zum Objekt <i>Grid</i> zuordnen.  Jetzt können Sie Werte in die erste Spalte von Objekten des Typs <i>Grid</i> eingeben.
<b>Pfeiltasten in Matrix und Grid aktiviert</b>	Sie können in Matrix- und Grid-Objekten, die vom UI API angelegt wurden, mithilfe der Aufwärts- und Abwärtspfeiltasten auf der Tastatur in den Zeilen navigieren.  Wenn Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste in einem Matrix- oder Grid-Objekt drücken, wird die Ansicht um eine Zeile nach oben oder nach unten verschoben.
<b>Benutzerdefinierte Werte in Benutzerformularen aktiviert</b>	Die benutzerdefinierten Werte (auch bekannt als „formatierte Suche“ oder FMS), für die Sie gemäß einer Abfrage den Wert eines Felds definieren können, sind jetzt auch für benutzerdefinierte Formulare verfügbar.

Funktion	Beschreibung
<p><b>Schlüsselinformationen in FormDataEvent für UDO hinzufügen</b></p>	<p>Das Ereignis <i>FormDataEvent</i> im UI API, das ausgelöst wird, wenn ein Systemobjekt hinzugefügt, aktualisiert, gelöscht oder geladen wird, funktioniert jetzt auch für UDOs.</p> <p>Dieses Ereignis stellt die eindeutige ID (<i>BusinessObjectInfo.ObjectKey</i>) des modifizierten Business-Objekts bereit. Benutzer des UI API verwenden dies als Eingabeobjekt für die Methode DI API <i>DataBrowser.GetByKey</i>, um ein DI-Objekt abzurufen. Jetzt werden die Schlüsselinformationen für ein UDO-Objekt im selben Format bereitgestellt wie für die Systemobjekte.</p> <p>Diese Funktion ist für den neuen UDO-Formularstil (Kopf und Zeilen) relevant.</p>
<p><b>Unterstützung für Verknüpfungstasten mit UDOs</b></p>	<p>UI API und Screen Painter ermöglichen Ihnen jetzt, die Verknüpfungstaste zum Öffnen des Systemformulars UND des UDO-Formulars zu verwenden. Das geöffnete Formular lädt den Datensatz gemäß dem Schlüssel.</p>
<p><b>Automatische Auswahl für Registerkarten und Ordner</b></p>	<p>Bei Formularen, die über mehrere Ordner- und Fensterebenen verfügen, können Sie jetzt über das UI API und den Screen Painter den Formularbereich automatisch auswählen.</p> <p>Im Ordnerobjekt des UI API und des Screen Painter wurden zwei neue Attribute hinzugefügt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Attribut <i>Pane</i> dient dazu, den Ordner mit der Fensterebene zu verknüpfen.</li> <li>• Das Attribut <i>AutoPaneSelection</i> ist ein Kennzeichen, das Sie setzen, um die automatische Auswahl der Formularfensterebene ein- oder auszuschalten.</li> </ul>

## Benutzerdefinierte Objekte (UDOs)

Funktion	Beschreibung
<p><b>Neues UDO-Standardformular</b></p>	<p>Im Assistenten <i>Objects Registration</i> wurde der Schritt <i>UI Settings</i> hinzugefügt. Sie haben die Wahl zwischen zwei UDO-Formularstilen: einem Formular mit einer Matrix (alt) oder einem Formular mit Kopf und Zeilen (neu).</p> <p>Im neuen <i>Header Line Style</i> werden die Haupttabellenfelder im oberen Bereich des Formulars und die untergeordneten Tabellen unterhalb angezeigt. Bei mehreren untergeordneten Tabellen hat jede untergeordnete Tabelle eine eigene Registerkarte.</p> <p>Dies wird vom Objekt <i>UserObjectsMD</i> im DI API unterstützt.</p>



Funktion	Beschreibung
<b>UDO-Menüposition</b>	<p>Im neuen Schritt <i>UI Settings of the Objects Registration</i> des Assistenten können Sie die Menüposition festlegen, an der das UDO im Hauptmenü von SAP Business One angezeigt werden soll.</p> <p>Dies wird vom Objekt <i>UserObjectsMD</i> im DI API unterstützt.</p>
<b>Screen Painter Unterstützung für neues UDO-Standardformular</b>	<p>Sie können über den Screen Painter auf das neue UDO-Standardformular zugreifen.</p> <p>Im Screen Painter wurden zwei neue Symbole hinzugefügt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über das Symbol <i>Open UDO List</i> können Sie eine Liste aller gesicherten UDO-Formulare im Stil „Header Lines“ öffnen. Wenn Sie ein UDO aus der Liste und anschließend die Drucktaste <i>Edit Form</i> wählen, wird das UDO-Formular im Änderungsmodus geöffnet.</li> <li>• Über das Symbol <i>Save to Database</i> sichern Sie den SRF-String des Formulars in der Datenbank. Die Aktualisierungen werden wirksam, wenn Sie das UDO-Formular erneut über den SAP-Business-One-Client öffnen.</li> </ul>
<b>Unterstützung für „Choose From List“ und Drucktaste „Link“ in Screen Painter</b>	<p>Über den Screen Painter können Sie jetzt das Objekt <i>Choose From List</i> zu UDO-Formularen oder normalen benutzerdefinierten Formularen hinzufügen. Wenn Sie auf <i>Choose From List</i> klicken, wird eine Liste sämtlicher Datensätze des Felds angezeigt. Wenn Sie einen Datensatz aus der Liste auswählen, wird im Feld automatisch der Name des Datensatzes eingetragen. (Hinweis: Für <i>Choose From List</i> ist kein Event-Handler erforderlich.) Wenn im Feld ein Wert eingegeben wurde, können Sie dieses Formular auch durch Wählen der Drucktaste <i>Link</i> öffnen.</p>
<b>Verknüpfung von Systemobjekten mit UDOs</b>	<p>Zum Verwaltungsformular für benutzerdefinierte Felder (UDFs) wurde das Ankreuzfeld <i>Link to UDO</i> hinzugefügt. Sie können jetzt die UDFs in Systemformularen (mit Auswahllisten und Verknüpfungsdrucktasten) mit dem UDO-Formular (Stil <i>Matrix</i> und <i>Header Lines</i>) verknüpfen.</p> <p>Dies wird von der Eigenschaft <i>LinkedUDO</i> des Objekts <i>UserFieldsMD</i> im DI API unterstützt.</p>
<b>UDO-Änderungsprotokoll</b>	<p>Die Änderungsprotokollfunktion wird jetzt für UDOs unterstützt.</p>

## Add-ons

Funktion	Beschreibung
<b>Mehrsprachige mit Crystal Reports angelegte Berichte</b>	<p>Mit Crystal Reports können Sie jetzt mehrsprachige Berichte erstellen. Je nachdem, welche Anzeigesprache in SAP Business One eingestellt wird, wird die entsprechende Übersetzung angezeigt.</p> <p>Sie können Übersetzungen eines Berichts, der mit Crystal Reports erstellt wurde, mithilfe des Multilanguage Translator hinzufügen oder löschen.</p> <p>Sie können Übersetzungen als XML-Dateien in einen Bericht importieren und die Übersetzungen von Berichten als XML-Datei auf die lokale Festplatte exportieren.</p>
<b>Mehrere Datenbanken für Layouts und Berichte von Crystal Reports aktiviert</b>	<p>Sie können jetzt mehrere Datenbanken für Berichte und Layouts festlegen, die mit Crystal Reports erstellt wurden, und so Informationen aus verschiedenen Datenquellen anzeigen.</p>
<b>Verbesserungen beim Export und Import von Layouts und Berichten von Crystal Reports</b>	<p>Sie können jetzt gleichzeitig Layouts und Berichte von Crystal Reports exportieren und importieren.</p> <p>Dabei werden auch verschiedene Sprachversionen der Berichte sowie Einstellungen für mehrere Datenbanken für Berichte und Layouts exportiert bzw. importiert.</p>
<b>Druckreihenfolge als Standarddruckoption aktiviert</b>	<p>Sie können jetzt eine Druckreihenfolge als Standarddruckoption für bestimmte Belegarten festlegen.</p>

## Anhang: Verbesserte Kontoauszugsverarbeitung<sup>5</sup>

Die Kontoauszugsverarbeitung wurde wie folgt verbessert:

- Bei einer oder mehreren Vorschlagszeilen innerhalb einer Kontoauszugszeile können Sie mit `Strg + B` den fälligen Saldo als angewandten Betrag der vorgeschlagenen Transaktion anzeigen.
- Wenn eine Kombination aus Bankcode und Bankkonto einem Geschäftspartner bisher noch nicht zugeordnet wurde, wird sie diesem Geschäftspartner bei Abschluss des Kontoauszugs automatisch zugeordnet. Wenn diese Kombination aus Bankcode und Bankkonto das nächste Mal eingegeben oder importiert wird und wenn sie für den Geschäftspartner eindeutig ist, wird dieser Geschäftspartnercode automatisch erkannt.
- Wenn Sie im Fenster *Kontoauszugdetails* mit der rechten Maustaste auf eine Kontoauszugszeile klicken und anschließend *Buchungsvorschlag für Zeile* wählen, wird diese Kontoauszugszeile als erste Zeile positioniert.
- Im Feld *Banken – Definition* können Sie das Standardverfahren angeben, nach dem das Belegdatum von Kontoauszugstransaktionen bestimmt wird.
- Im Fenster *Kontoauszugdetails* werden das Standarddatum für die Auszugszeile und das Fälligkeitsdatum aus dem Auszugsdatum übernommen.
- Im Fenster *Kontoauszugdetails* können Sie die Quelle der einzelnen Kontoauszugszeilen erkennen: importiert, importiert und angepasst oder manuell eingegeben.
- Im Fenster *Kontoauszugdetails* können Sie das Feld *Nr.* nicht ändern. Hier wird die automatisch vergebene Zeilenfolgenummer im Fenster *Kontoauszug Zusammenfassung* angezeigt.
- Im Fenster *Kontoauszug Zusammenfassung* können Sie jetzt den Namen der Buchungsperiode, in die das Auszugsdatum im Fenster *Kontoauszugdetails* fällt, anzeigen.
- Nach dem Abschluss eines Kontoauszugs können Sie im Fenster *Kontoauszugdetails* jetzt die beiden folgenden Felder bearbeiten: *Kontoauszug Nr.*, *Auszugsdatum*.
- Bei Vorschlagszeilen werden in den Feldern *Sachkonten-/Beleg-ID* und *Sachkonten* nun der Kontocode und der Kontoname angezeigt.
- Wenn Sie die Drucktaste *Buchungsvorschlag für nicht ausgeglichene Zeilen* oder die Option *Buchungsvorschlag für Zeile* wählen und gleichzeitig mit der rechten Maustaste auf eine Kontoauszugszeile klicken, schlägt SAP Business One 8.82 Transaktionen mit Buchungsdaten vor, die vor dem Buchungsdatum der Bankauszugszeile liegen oder identisch mit ihm sind. Wenn das Feld *Buchungsdatum* der Kontoauszugszeile leer ist, schlägt SAP Business One 8.82 Transaktionen mit Buchungsdaten vor, die vor dem aktuellen Systemdatum liegen oder identisch mit ihm sind.

---

<sup>5</sup> Gilt für die folgenden Lokalisierungen: Belgien, Brasilien, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Irland, Italien, Japan, Korea, die Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Russland, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakei, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

- Wenn die Buchungsmethode *Interimskonto von/auf Bankkonto* oder *Externe Abstimmung* festgelegt ist, können Sie im Fenster *Kontoauszugszeile - Details erweitert* jetzt die Drucktaste *Offene Transaktionen hinzufügen* wählen, um Abgleichskriterien zur Auswahl offener Transaktionen für die manuelle Abstimmung mit den entsprechenden Zahlungen anzugeben.
- Belgien: Beim Abschluss eines Kontoauszugs werden alle Geschäftspartnertransaktionen in separaten Journalbuchungen auf dem Bankinterimskonto gebucht. Zudem wird eine zusätzliche Journalbuchung gebucht, um sämtliche Beträge der Geschäftspartnertransaktionen vom Bankinterimskonto an das Bankkonto zu übertragen. Das Buchungsdatum der zusätzlichen Journalbuchung entspricht dem Wert im Feld *Auszugsdatum* im allgemeinen Bereich des Fensters *Kontoauszugdetails*. Das Abstimmungsdatum ist das letzte Buchungsdatum aller Geschäftspartnertransaktionen.

Die Werte in den Feldern *Bemerkungen* (beide im allgemeinen Bereich und im expandierten Bearbeitungsbereich für alle Zeilen) in der separaten Journalbuchung entsprechen dem Wert in den Feldern *Details* der vorgeschlagenen Kontoauszugszeile.

In der zusätzlichen Journalbuchung entspricht der Wert in den Feldern *Bemerkungen* im expandierten Bearbeitungsbereich für die einzelnen Interimskontozeilen jeweils dem Wert im Feld *Details* der vorgeschlagenen Kontoauszugszeile. Das Feld *Bemerkungen* im expandierten Bearbeitungsbereich für die Bankkontozeile zeigt den Wert *Kontoauszug* und den Wert im Feld *Kontoauszug Nr.* des Fensters *Kontoauszug Details* an.

# Copyrights, Trademarks, and Disclaimers

© Copyright 2011 SAP AG. All rights reserved.

The current version of the copyrights, trademarks, and disclaimers at <http://service.sap.com/smb/sbocustomer/documentation> is valid for this document.